

N i e d e r s c h r i f t

SOZ/009/2016

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Sozialausschusses der Stadt Rheine
am 13.09.2016**

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	Alternative für Rheine	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Stephan Huesmann	FDP	Mitglied
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge	Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Herr Kamal Kassem	Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Christian Kaisel	CDU	Vertretung für Frau Nina Eckhardt
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Frau Eva-Maria Brauer
Herr Jürgen Niehues	CDU	Vertretung für Herrn Heinrich Thalmann
Frau Claudia Reinke	CDU	Vertretung für Herrn José Azevedo

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke	Leitung Fachstelle Migration und Integration
Frau Katja Käschner	Schriftführerin
Herr Henrik Mersch	

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Horst Erle	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
-----------------	--

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils bittet Herr Berardis um eine Gedenkminute für die verstorbene Marianne Helmes.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung am 14.06.2016

0:04:14

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14.06.2016 gefassten Beschlüsse

0:04:35

Herr Gausmann teilt mit, dass die Beschlüsse gefasst und ausgeführt sind.

3. Informationen der Verwaltung

0:04:56

Herr Gausmann gibt einen Sachstandsbericht mit aktuellen Zahlen über die Flüchtlingssituation in der Stadt Rheine. Detaillierte Informationen sind dem Vermerk der Fachstelle Migration und Integration zu entnehmen, der dem Protokoll als Anlage 1 beiliegt.

Des Weiteren berichtet er den Ausschussmitgliedern von dem Besuch in der Partnerstadt Borne, bei dem sich Vertreter der Fachstelle Migration und Integration vor Ort über die dortige Begleitung und Betreuung von Flüchtlingen informiert haben. Besonderes Interesse fand sich an den in den größeren Unterbringungseinrichtungen in Borne betriebenen Internet-Cafes, deren Computer mit Programmen zur Sprachförderung ausgestattet sind. Auch für Rheine sei die Einrichtung einer Art „Internet-Cafe“ durchaus denkbar und realisierbar.

Herr Cosse von der SPD-Fraktion bat aufgrund einer in jüngster Vergangenheit erschienenen Pressemitteilung um nähere Informationen zu der „zentrale Unterbringungseinrichtung“, welche in der Theodor-Blank-Kaserne eingerichtet werden soll.

Daraufhin erklärt Herr Gausmann, dass die Bezirksregierung Münster die Einrichtung einer ZUE in der Theodor-Blank-Kaserne auf Nachfrage bestätigt habe. Zudem plane das Land NRW eine Veränderung der Anrechnungsquote für Notunterkünfte und Zentrale Unterbringungseinrichtungen. Die Anrechnungsquote werde voraussichtlich zum 01.04.18 um auf 75% und zum 01.01.18 auf 50% verringert. Für Rheine hieße das in 2017 eine Anrechnung von nur noch 250 Plätzen der NU Damloup-Kaserne, ab 2018 dann eine Anrechnung von 500 Plätzen der geplanten ZUE Theodor-Blank-Kaserne.

4. Informationen aus dem Integrationsrat

0:15:41

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

Er verweist besonders auf die derzeitige Situation in der Ludgerus-Grundschule im Stadtteil Schottock. Aufgrund des hohen Anteils an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (über 80 %) sei für die Schule und den täglichen Schulablauf ein Schulsozialarbeiter/eine Schulsozialarbeiterin erforderlich. In diesem Zusammenhang habe der Integrationsrat einen Antrag an das Ministerium gestellt, die Schuleingangsphase in besonderen Fällen flexibler zu gestalten. Das Antragsschreiben liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Ein weiterer Antrag, die Schule durch ein gezieltes Konzept der Schulsozialarbeit zu unterstützen, liegt dem Rat der Stadt Rheine vor (Anlage 3 des Protokolls).

5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

0:20:07

Ein Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderungen liegt nicht vor.

6. Informationen aus dem Seniorenbeirat

0:20:30

Ein Bericht aus dem Seniorenrat liegt nicht vor.

7. Informationen aus dem Familienbeirat

0:21:02

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

8. Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen Vorlage: 284/16

0:22:11

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und gibt umfassende Informationen zur Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes.

Die Folien zu seinem Vortrag sind dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

In weiteren Wortmeldungen zur Präsentation werden dann folgende Punkte thematisiert:

- Bedeutung von Schrift und Sprache bei der Integration von Flüchtlingen
- neuer Verein „Licht und Leben“
- Sozialraumanbindung, Frauenpartizipation
- Mitglieder der „Steuerungsgruppe“ und des „Entscheidergremiums“/„Empfehlungsgremiums“
- Zielgruppe des Migrations- und Integrationskonzeptes
- Wunsch nach mehr Beteiligung der Politik im Vorfeld der Dialogforen
- 19 TEUR Aufwendungen für die interne Prozessbeteiligung

Anschließend erklärt Herr Gausmann, dass es ausdrücklich gewünscht sei, die politischen Vertreter bereits im Vorfeld der Workshops zu beteiligen. Im Integrationsrat seien Mitglieder sämtlicher politischer Fraktionen vorhanden außer der FDP, der AfR sowie der Fraktion DIE LINKE. Um entsprechend einladen zu können, bittet Herr Gausmann um Namensnennung für Vertreter aus den noch fehlenden Parteien.

Für die Fraktion DIE LINKE benennt sich Frau Floyd-Wenke. Die FDP sowie die AfR werden mit der Bitte um Rückmeldung angeschrieben.

Im Anschluss daran fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt den als Anlage 2 der Vorlage beigefügten Projektplan für die Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Benennung von Mitgliedern des Sozialausschusses für das Preisgericht Integrationspreis Vorlage: 283/16

1:09:22

Herr Berardis führt kurz in das Thema ein und bittet um Vorschläge für die Teilnahme am Preisgericht Integrationspreis.

Frau Overesch von der CDU-Fraktion schlägt Friedel Theismann vor.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN benennt sich Frau Hauschild.

Herr Berardis erklärt seine Teilnahme für die SPD-Fraktion.

Frau Floyd-Wenke erklärt ihren Wunsch, für die Fraktion DIE LINKE dabei sein zu wollen.

Herr Gausmann erläutert die Zusammensetzung politischer Gremien und die Konsequenz für die Auswahl der politischen Vertreter an diesem Preisgericht,

sollte keine einvernehmliche Einigung auf drei Namensnennungen zustande kommen und schlägt eine kurze Unterbrechung der Sitzung vor.

Die Sitzung des Sozialausschusses wird um 18.15 Uhr für ca. 7 Minuten unterbrochen.

Schließlich zieht Frau Floyd-Wenke ihren Teilnahmenvorschlag zurück.

Sodann lässt Herr Berardis über die Namensvorschläge abstimmen:

Beschluss:

Der Sozialausschuss benennt folgende Mitglieder für das Preisgericht:

Herr Friedrich Theismann
Herr Antonio Berardis
Frau Gerlinde Hauschild

**10. Vereinbarung zur Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben in der Kriegsopferfürsorge und in der Unterhaltssicherung
Vorlage: 269/16**

1:24:49

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, der Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben in der Kriegsopferfürsorge und in der Unterhaltssicherung zwischen dem Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine vom 15.04.2005 zuzustimmen.

11. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

1:25:47

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

12. Anfragen und Anregungen

1:25:53

Frau Floyd-Wenke bittet um nähere Informationen zu den Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen in Rheine.

Die gewünschten Infos können der dem Protokoll beiliegender Anlage 5 entnommen werden.

Des Weiteren hält es Herr Cosse von der SPD-Fraktion sinnvoll, wenn die Verwaltung gegebenenfalls mit der Bezirksregierung eine weitere Pressemitteilung verfasse, in der detaillierte Angaben zu der geplanten zentralen Unterbringungseinrichtung in der Heeresfliegerkaserne gemacht sowie die Unterschiede zwischen den Einrichtungsarten erläutert werden.

Herr Gausmann verspricht, dass die Verwaltung sich bemühen werde, der Bevölkerung bezüglich der verschiedenen Unterbringungsmöglichkeiten von Flüchtlingen Klarheit zu verschaffen.

Ende der Sitzung:

18:29 Uhr

Berardis
Ausschussvorsitzender

Käschner
Schriftführerin